

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anhang I.

Bevölkerungstabellen.

Erläuterungen: Die Zahlen der Evangelischen im Jahre 1765 verglichen mit den Gesamtzahlen von 1787 ermöglichen, Rundwerte für die übrigen Konfessionen zu errechnen. Diese lassen auf die Nationalitäten schließen. In den deutschen Landgemeinden sind nämlich ausschließlich die Sachsen evangelisch, in den madjarischen die Madjaren. Nur in Kronstadt sind auch nichtevangelische Madjaren. Beizufügen ist, daß in den Evangelischen in Neudorf auch Sachsen enthalten sind, das gleiche gilt vermutlich für Krebsbach. Zur Ergänzung sei noch auf die Bevölkerungstabelle von 1790 im Anhang II S. 123 verwiesen. Hier lassen sich runde Einwohnerzahlen durch Multiplikation der Familienziffer mit 4 bzw. 5 ermitteln; 5 ergibt aber etwas zu hohe Werte, wie der Vergleich mit 1787 zeigt.

Herkunft und Zuverlässigkeit: Die für die Zeit um 1520 angeetzten Zahlen sind Rundwerte. Für die deutschen Siedlungen liegen die Volkszählungen von 1500 (127), 1510 (204), 1526 (212 II. 25), 1532 (212 II. 132) und 1550 (62) zugrunde. Aus ihnen wurden Mittelwerte errechnet, was im Hinblick auf die oft erhebliche Unterschiedlichkeit der Angaben in Einzelfällen angezeigt schien. Für die madjarischen Gemeinden konnte nur eine Zählung, die „Liste der dem Schlosse Törzburg steuerpflichtigen Inassen der untertänigen neun Gemeinden aus dem Jahre 1514“ (212 II 3 ff) gefunden werden. Die Einwohnerzahlen wurden aus der Zahl der Wirte durch Multiplikation mit 5 ermittelt.

1765 wurden die Evangelischen A. B. gezählt (204), 1787 von staatswegen sämtliche Einwohner (102). Die ebenfalls staatliche Zählung von 1839 ist die erste Sprachenzählung (102), die Angaben über die Nationalitäten macht. Die folgenden Tabellen sind bis 1910 den Ungarischen statistischen Mitteilungen (295) entnommen. Die 1920-er Zählung wurde vom rumänischen Staate durchgeführt (296). Zur Kritik der staatlichen Zählungsergebnisse dienten die statistischen Jahrbücher der evangelischen Landeskirche A. B. in Siebenbürgen, bzw. in Großrumänien (293). Doch wurde von einer Veröffentlichung dieses Vergleichsmaterials abgesehen, da die Abweichungen nicht ins Gewicht fallen.